

www.gott-segne-unser-land.de  
c/o AGENTUR HP KASSEL  
Schwedenweg 15  
34127 Kassel  
Fon 0561 / 5858 0729  
Fax 0561 / 5858 0731  
info@agentur-hp.de

**AKTUELL 12-03-2007**

## **In Verantwortung vor Gott und den Menschen**

**Von Thomas Schneider (Breitenbrunn),**  
Offizieller Unterstützer der Aktion „Gott segne unser Land“

**Gott selbst schreibt Welt- und Heilsgeschichte und ER gebraucht zu jeder Zeit Menschen für seinen Plan. Auch am 23. Mai 2004. Horst Köhler wird zum neuen und neunten Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Seine programmatische Ansprache vor der Bundesversammlung beendet er mit den Worten „Gott segne unser Land“. Die gesamte Bundesversammlung dankte Köhler mit stehenden Ovationen für seine denkwürdige Antrittsrede.**

***Gott segnet unser Land***, wenn die Menschen in diesem Land Seine Gebote achten.

***Gott segnet unser Land***, wenn Menschen begreifen, dass das Leben im Mutterleib nicht auf deutsche Müllkippen oder in Brennöfen sondern in schützende und bewahrende Hände liebender Mütter und Väter gehört; wenn Abtreibung vom Staat nicht länger stillschweigend toleriert und finanziert wird.

***Gott segnet unser Land***, wenn Eltern ihre Kinder als großes Geschenk annehmen, wenn sie ihren Erziehungsauftrag besonders in den ersten Lebensjahren ernst nehmen und ihre Kinder nicht einfach aus egoistischen Gründen in staatlichen, kirchlichen oder sonstigen Auffangstationen parken. Die Abschiebung von Kindern in Krippen muss die Ausnahme bleiben.

***Gott segnet unser Land***, wenn Männer und Frauen ihre Liebe zueinander durch eine Ehe mit Trauschein fest machen und damit lebenslange Verantwortung füreinander übernehmen. „Wilde Ehen“ und Ehescheidungen, die zu einem einfachen Dreh geworden sind, damit sich Frauen und Männer zugunsten egoistischer Auslebenssehnsüchte aus der Verantwortung stehlen können, führen in hohem Maße zu einer Verwahrlosung unserer Gesellschaft.

**Gott segnet unser Land**, wenn gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften nicht länger hofiert, sondern Schwulen und Lesben geholfen wird, aus ihrem fehlvollen Lebenswandel auszusteigen. Eine Adoption von Kindern durch homosexuelle Paare ist unverantwortlich.

**Gott segnet unser Land**, wenn die Generationen im Alltagsleben füreinander da sind, wenn alte und junge Menschen miteinander Freude und Leid teilen. Für das Gelingen einer Generationengerechtigkeit sind die Anstrengungen aller gefragt.

**Gott segnet unser Land**, wenn die Mächtigen und Reichen erkennen, dass es Menschen gibt, die ihrer Hilfe und Fürsorge besonders bedürfen.

**Gott segnet unser Land**, wenn Menschen ihren Platz annehmen, der ihnen zuteil geworden ist und sich nach ihren Möglichkeiten und Gaben engagieren. Wer mutwillig auf Kosten anderer lebt, schadet sich selbst und dem ganzen Volk.

**Gott segnet unser Land**, wenn erkannt wird, dass jeder Mensch gleich wertvoll ist; Krankheit, Behinderung und Arbeitslosigkeit bestimmen den Wert eines Menschen nicht. Den Wert eines Menschen beschreibt Gott selbst in seinem Wort. Kein Mensch ist überflüssig. Gott hat jeden gewollt und liebt ihn.

**Gott segnet unser Land**, wenn Menschen, die an IHN glauben und Jesus Christus nachfolgen, hörbar, spürbar und sichtbar Flagge zeigen. Das geschieht dann, wenn Menschen eben nicht in das wohlklingende und verlockende Lied des Zeitgeistes einstimmen, sondern Gott allein Loblieder singen. Flagge zeigen heißt, wenn Christen ihrem Namensgeber im Reden und im Tun alle Ehre geben, auch dann, wenn sie belächelt, benachteiligt oder gar bedrängt werden. Christusbefolgung heißt auch, gegen den Strom zu schwimmen.

Für unser Land, für die Menschen, die in ihm leben, für uns, für unsere Kinder und Kindeskinde wünsche ich, dass Gott unser Land segnen möge und dass die Bitte unseres Bundespräsidenten nicht zur leeren Worthülse verkommt. Wenn in deutschen Parlamenten um Wege für eine glückliche Zukunft der Menschen gerungen wird, darf nicht vergessen werden, dass sich das deutsche Volk auch im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott das Grundgesetz gegeben hat. Wer Gott missachtet, kann nicht erwarten, dass ER segnet. Wer aber Gott die Ehre gibt, über den schüttet ER Segen aus in Fülle. Das hat ER versprochen!

In Sprüche 14, 31 steht: "Gerechtigkeit erhöht ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben". Diese Mahnung richtet sich an uns alle, die wir Verantwortung tragen in unserem Land.

### **Thomas Schneider**

Leiter der idea-Geschäftsstelle Ost  
(50, verheiratet, vier Kinder, Dipl.-Ing - FH)